

Gemeinschaft macht stark

Titel-Chronik der SKV Bad Neustadt beim Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen

60 Jahre Sportkegelverein Bad Neustadt, das ist eine Erfolgsgeschichte, die in Bayern einmalig ist. Zweifelsohne dominiert der Verein die bayerische Sportkegelszene, wie aus der Chronik der Titel leicht ablesbar ist. Bei der Jubiläumsfeier in Hollstadts neuer Sporthalle konnten die Gäste dank des Berichtes von Sportwart Richard Vollert teilhaben an der Entwicklung der traditionellen Freizeitbetätigung. Fotos: Eckhard Heise



• **Die langjährigen Mitglieder sind die Stütze des Sportkegelvereins Bad Neustadt, der jetzt sein 60. Jubiläum feierte.**



• **Präsidentin Margot Petzel (rechts) zeichnete die zahlreichen Vereinsfunktionäre aus, die zum Erfolg der SKV beitrugen.**

„Tief verwurzelt ist das Kegeln in der Region“, stellte Vollert nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Hermann Holzinger fest. Denn im Jahre 1550 wird erstmals erwähnt, dass in Bad Neustadt gekegelt wird. Die Tradition erlitt keinen Abbruch und schlug sich Jahrhunderte später in der Gründung der SKV nieder – damals mit 34 Mitgliedern, heute sind es 514.

Die großen Erfolge kamen aber erst später. Ein erster Glanzpunkt wurde 1971 mit dem Vizeeuropameistertitel bei den Damen gesetzt. Ab Ende der 1980er Jahre reihte sich dann ein Titel an den anderen. Der erste Titel des Bayerischen Meisters ging 1988 zum SKV, dem die erste Deutsche Meisterschaft im Jahre 1992 folgte und der im Laufe der Jahre sieben weitere folgen sollten. Damit aber nicht genug, denn 2006 kam durch Patrick Ortloff der erste Weltmeistertitel dazu. Im Jubiläumsjahr setzte der SKV mit dem Aufstieg von zwei Mannschaften in die 2. Bundesliga das letzte Ausrufezeichen.

In den Grußworten kam dann auch immer wieder zum Ausdruck, dass die Erfolge eng mit der langen Tradition verknüpft sind. „Das Kegeln verbindet darüber hinaus jüngere und ältere Menschen“, betonte Ehrenvorsitzender Klaus Greier. Die große Beliebtheit des Sports spiegelte sich auch darin wieder, dass etwa Karl May, Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe begeisterte Anhänger des Kegeln gewesen sein sollen, hatte stellvertretender Landrat Peter Suckfüll herausgefunden. Hollstadts Bürgermeister Georg Menninger stellte fest, dass „Kegeln zu Hollstadt gehört wie die Kartoffel“.

Die Bedeutung des SKV für den bayerischen Kegelsport unterstrich die Teilnahme von Margot Petzel, Präsidentin des Bayerischen Sportkegelverbands, die den Führungskräften des Vereins ihre Anerkennung aussprach, eine solche erfolgreiche Gemeinschaft geformt zu haben. Weitere Grußworte sprachen Bezirksvorsitzender Werner Hahn und TSV-Hollstadt-Vorsitzender Dietmar Werner.